

Quelle: Rathausnachrichten Neukölln, 6. Dezember 2006, S. 4
http://www.rathausnachrichten.de/_contents/ne/1206/Rathausnachrichten_Neuk__Dezember_2006.pdf
Presseartikel zu : @nien, neukoelln-2013.de und Handybattle

Mein Handy kann kein Blut sehen!

Kreativität statt Gewalt

In diesem Herbst konnten Schülerinnen und Schüler Neuköllns gleich bei drei Multimedia-Wettbewerben ihr Können unter Beweis stellen.

Beim zweifach preisgekrönten multimedialen Stadtspiel „@nien“ nahmen dieses Jahr 100 SchülerInnen der Rütli-, der Keppler-, der Thomas-Morus-Schule sowie der Amelia-Earhart Schule aus Treptow teil. Die SchülerInnen hatten die Aufgabe, in acht Neuköllner Kinder- und Jugendeinrichtungen junge Medienagenturen mit multikulturellen Werbeteams aufzubauen. Sie mussten unter Zeitdruck eine jugendgerechte Werbekampagne gegen Gewalt entwickeln. In einer geheimen Online-Abstimmung gewann den ersten Platz und Wanderpokal das Team aus der Rütlichule. vor dem Team aus Treptow. Die Ergebnisse findet man unter www.projekt4you.de.

Im Rahmen der Netd@ys Ber-

lin fand der erste Neuköllner „Handybattle“ statt. Ein „Battle“ ist Jugendsprache und schlicht ein Wettkampf! Alle im Alter von 10 bis 20 Jahren waren aufgerufen, unter dem Motto Cool! Abgedreht! – Wanted! – Handyfilme ohne Gewalt aufzunehmen. Die Siegerinnen und Sieger der Handybattle und des Wettbewerbs Neukölln 2013 wurden im Rahmen einer spannenden Abschlussveranstaltung im Jugendzentrum Grenzallee geehrt. Projektergebnisse unter www.handybattle-berlin.de und unter www.neukoelln-2013.de.

Die Preise, Musiksoftware, Handys und Kinogutscheine kamen von Magix, DUG AG und vom Karli-Kino. Urkunden und Preise überreichte die Jugendstadträtin Gabriele Vonnekold.

Jugendmedienschutzinfos zu „Happy-Slapping“ in Arabisch, Türkisch und Deutsch finden sich unter www.neukoelln-jugend.de/medienschutz